

Sandstein und Blei kombiniert

Thomas Perl stellt in der Sparkasse aus

Obernkirchen. Eine derartig künstlerisch hochkarätige Ausstellung hatte die Sparkasse lange nicht mehr: 43 Werke stellt der Hattendorfer Künstler Thomas Perl bis zum 22. März dort aus. Perl zeigt Gemälde unterschiedlicher Größe und Werke, in denen er Blei und Obernkirchener Sandstein kombiniert. Sandstein liegt nahe, Blei bezieht sich auf den früheren Wohnort des gebürtigen Kölners: Dort wurde jahrhundertlang Blei abgebaut. Und die Kombination passe gut, formulierte es Sparkassen-Leiter Joachim Gotthardt bei der Eröffnung gestern Nachmittag, weil früher viele Sandsteinbauten durch das Einlassen von Blei erst stabilisiert werden konnten. Perl ist ein seit zwei Jahrzehnten anerkannter Künstler, der auch im nahen Ausland in Galerien vertreten ist. Seinen vielleicht größten Erfolg feierte Perl in der renommierten Zürcher Galerie, wo er 1998 ausstellte – und seither Trainerlegende Ottmar Hitzfeld zu seinen Kunden zählt. Und über 20 Filialen der Deutschen Bank wurden ebenfalls von Perl ausgestattet. Seine Bilder, so betonte Gotthardt, ließen der Fantasie des Betrachters breiten Raum, die Gemälde würden Assoziationen wecken, die Interpretation liege im Auge des Betrachters. Sehr schöne Kontrastpaare hatte Gotthardt in den Bildern ausgemacht: hell und dunkel, glatt und rau, warme und kalte Farben, runde und eckige Formen, Ruhe und Dynamik. Eine weitere richtige Entscheidung, fügte Gotthardt noch an, habe der Künstler 2000 getroffen, als er seinen Wohnsitz nach Hattendorf verlegt habe – und sich dort ein Atelier und Refugium geschaffen habe, das seinesgleichen suche. Am Donnerstag, 28. Januar, wird Thomas Perl von 15 bis 18 Uhr in der Sparkasse am Marktplatz durch die Ausstellung führen, Fragen beantworten und über Herstellung und Interpretation informieren. rnk